



BAUEN WOHNEN FREIZEIT[®]

Die regionale Fachzeitschrift
LAND BRANDENBURG

 LAUSITZER
SEENLAND

 FREIZEIT
Schloss Lübbenau

 DENKMAL
Lindowsches Haus in Werder (Havel)



Einzigartige Produkte
aus Lehm & Ton
zu Traumpreisen



Als Baustoffmanufaktur stellen wir alle Fliesen- und Keramik-Produkte traditionell aus natürlichen Materialien her. Holzrahmen, Wasser, hochwertige Lehmmischungen, echte Handwerkskunst und Leidenschaft sind unser Erfolgsrezept. Das Ergebnis sind Baumaterialien höchster Qualität mit herausragenden bauphysikalischen Eigenschaften sowie glückliche Kunden – weil wir lieben, was wir tun.



Liebe Bauen • Wohnen • Freizeit-Leserinnen und Leser,

die Lausitz ist das zweitgrößte deutsche Braunkohlerevier, in dem etwa 24.000 Arbeitsplätze direkt von der Braunkohle abhängig sind. Bis 2038 soll der Kohleausstieg erfolgen, so jedenfalls empfiehlt es die von der Regierung eingesetzte Kohlekommission. Industrielle Arbeitsplätze verschwinden, wie sie ersetzt werden sollen, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt mehr als unklar. Der erste große Aderlass nach der politischen Wende hat Verwerfungen hinterlassen, an denen die Region bis heute laboriert. Dass die Ansiedlung von Forschungseinrichtungen u.ä. Kompensation schafft und den Verlust an Arbeitsplätzen ausgleicht, darf bezweifelt werden, ebenso dass die Politik ihre Versprechen einhält. Ein Blick, zum Beispiel nach Nordrhein Westfalen, schafft Klarheit.

Wer Arbeitsplätze plattmacht sollte konkrete Ideen haben, wie die Zukunft gestaltet werden kann. Die Menschen machen sich Sorgen und erwarten Antworten! Das Geschwätz teilweise fachlich offensichtlich überforderter Politiker hilft ihnen keinen Deut weiter.

Der Kohleausstieg bis 2038 ist ein Kompromiss, mit dem man sicherlich leben kann, wenn dieser Prozess langfristig gestaltet wird.

Wie die kontinuierliche Energieversorgung einer hochentwickelten Industrialisation danach sichergestellt werden soll, bleibt offen. Ideen sind da und werden bereits umgesetzt. Die Chancen, dass die Lausitz auch künftig eine Energieregion bleibt sind gar nicht mal so schlecht. Dazu bedarf es der Innovation und eines gewissen zeitlichen Vorlaufs. Wenn die Entwicklungen schneller vorangehen, umso besser. Bis dahin aber gilt: Hände weg vom Kohlekompromiss.

Der Wohlstand des Landes entsteht in den Unternehmen, im Mittelstand, im Handwerk. Voraussetzungen werden in Hochschulen und Universitäten geschaffen. Traumtänzer und Ideologen werden das Land nicht voranbringen.

BAUEN • WOHNEN • FREIZEIT

Steffen Möller

verantwortlicher Redakteur
der Ausgabe Brandenburg

IMPRESSUM

Verlags- und Werbebüro

Inhaber: Sven Ukenings

Postanschrift/Verwaltung:

Eisenberger Str. 23 · 07613 Hartmannsdorf
Telefon: 03 66 93/25 99 78-0 · Fax: 03 66 93/25 99 78-2
info@bauen-wohnen-freizeit.de

Verlagssitz: Hollweg 6 · 25591 Ottenbüttel

Verlagsleiter: Joachim Hildebrandt

Gebietsleiterin: Kerstin Schindler

Bauen • Wohnen • Freizeit,

die regionale Fachzeitschrift, ein eingetragenes Markenzeichen, erscheint in den Regionen LAND BRANDENBURG, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN.

Medienberater Region Brandenburg:

Joachim Hildebrandt

Titel: Sedlitzer See, Ableiter Rainitz

Titelfoto: LMBV

Redaktion/Fotografie:

Redaktion Brandenburg/Sachsen: Steffen Möller (m-r)

Satz, Bildbearbeitung und Layout:

Sven Ukenings · Tel.: 04893-373 201
grafik@bauen-wohnen-freizeit.de

Vertrieb:

- Land Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Region Leipzig:
Direktmarketing Kusche GmbH · Tel: 033203 88980
- Thüringen, Regionen Dresden und Chemnitz:
Werbemittelvertrieb Schiller GmbH

Anzeigenverwaltung: Ute Nippe

Anzeigenpreisliste: Nr. 9 vom 01.01.2008

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Umwelthinweis:

BAUEN • WOHNEN • FREIZEIT wird mit mineralölfreien Öko-Farben auf völlig chlorfrei gebleichten Papieren gedruckt.

Bauen•Wohnen•Freizeit erscheint dreimonatlich, ist eine unabhängige Zeitschrift und erscheint im Verlag Bauen•Wohnen•Freizeit. Der Vertrieb erfolgt durch den Pressevertrieb, Fachhandel und durch den Verlag direkt bzw. durch den Verlag beauftragte Vertriebe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann der Verlag leider keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Wir danken allen Firmen, Institutionen, Agenturen und Verlagen, die uns Textmaterial zur Verfügung gestellt haben.

Bildnachweis:

Wir bedanken uns bei allen Institutionen, Firmen und Personen, die uns für diese Ausgabe Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben. Die Ziffer in der Klammer verweist auf die entsprechende Seite und, falls erforderlich, auf die Platzierung des Fotos:

(4,1) Andreas Franke, (4,2,4) Stadtverwaltung Großräschen, (4,3; 5,3) Stadtverwaltung Senftenberg, (5,3) Landkreis Oberspreewald-Lausitz, (5,1; 6,7,8) LMBV, (9) TWB Tief- und Wasserbau GmbH, (10) GMB GmbH, (11) Stadt Lübbenau/Spreewald, (12, 13) Schlosshotel Lübbenau, (14, 15) Stadt Werder (Havel), (16, 13) Klinikum Brandenburg, (16,2) Schmitt und Sohn Aufzüge, (17,1) Architekturbüro Ruge, (19,1,2) Stadtverwaltung Potsdam, (19,1,2) Amt Burg/Spreewald

LAUSITZER SEENLAND

Die Dinge sind in Bewegung	4
Braunkohlesanierung im Industriepark Schwarze Pumpe	5
Bergbausanierer im Großeinsatz	7
Partner für die ökologische Baubegleitung	10

INFRASTRUKTUR/STRASSENBAU

Lübbenau/Spreewald: Roter Platz in neuem Glanz	11
--	----

FREIZEIT

Schlosshotel bietet noch mehr Komfort	12
---------------------------------------	----

DENKMAL

Werder (Havel): Mit dem Lindowschen Haus eine Tür zur Stadtgeschichte aufgestoßen	14
---	----

BAU

Brandenburg (Havel): Neues Laborgebäude für das Städtische Klinikum	16
Landeshauptstadt baut Kitas	17
Potsdam stellt sich den Herausforderungen der Zukunft	19
Kurort Burg/Spreewald: Neues Domizil für kleine Leute	19



solide, seriös, erfahren

Bau und Ausbau GmbH
Tel. 034924 / 20235
info@zahnabau.de * www.zahnabau.de



Wir bauen Ihr Haus!

Planen Sie mit uns Ihr Wunschhaus
40 Jahre Erfahrung
über 1.100 Referenzhäuser
96 % Weiterempfehlungsrate
Vollmassivbauweise
eigene Baufacharbeiter
geprüfte Bauherren-Zufriedenheit 2015 in Gold



Musterhaus
Am Sonnenhügel 27, 13591 Berlin-Spandau
Di. - Do. 13-18 Uhr, Sa./So. 13-17 Uhr
Mo. und Fr. nach Vereinbarung



Inserenten

AG Protzmann + Wegwerth	15	Ingenieurbüro Jacobi	4
Architekturbüro Berger und Fiedler	12	Ingenieurbüro Willmann GmbH	17
Architekturbüro Ruge	17	J.A.S. Jasinski Architektur Studio	4
ardoris GmbH	15	Lehmann Bauprojekt	15
B&B handgeformt GmbH	2	Leitplan GmbH	18
Bau u. Ausbau GmbH Zahna	3	LUG Engineering GmbH	7
BBS Benndorfer Brunnen- und Spezialtiefbau GmbH & Co.KG	9	MEP Plan GmbH	9
Becker + Armbrust GmbH	9	PROJEKTA-SEN GmbH	20
COPI Planungs- u. Ingenieurgesellschaft mbH	13	Sanierungsgesellschaft Lauchhammer mbH	8
CWH Ingenieurgesellschaft mbH	11	Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH	16
Dotzauer Kälte - Klima	5	Stadt Werder	14
Dr. Zauft Ingenieurgesellschaft für Bauwesen	12	STB Sabotke-Timm & Partner	19
EPB Entwurfs- u. Planungsbüro GmbH	15	Beratende Ingenieure VBI	9
FT Franz Tauschinsky	12	Steinle Bau GmbH	9
GMB GmbH	10	Stradower Baugesellschaft GmbH	5
Hildebrandt Bauunternehmen GmbH & Co. KG	10	Sweco GmbH	6
HL Gebraucht Kunst & Design UG	5	TWB Tief- u. Wasserbau GmbH	9
IB f. Elektroplanung Reichmann	20	Uli Krieg Architekten	16
Ing.- u. SV-Büro für Haustechnik	15	Vermessungsbüro Dr. Ruge & Lebahn	4
Dipl.-Ing. Görisch GbR	15	Vermessungsbüro Schultz GmbH	11
		ZBO Bau GmbH	17



**BAUEN
WOHNEN
FREIZEIT** Die regionale
Fachzeitschrift

Verlags- und Werbebüro Ukenings
Eisenberger Str. 23
07613 Hartmannsdorf
info@bauen-wohnen-freizeit.de

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams (Vollzeit oder Teilzeit) suchen wir **Medienberater m/w** im Außendienst. Kommen Sie in unser Team! Rufen Sie zur ersten Kontaktaufnahme unter Telefon 03 66 93/25 99 78-0 an oder senden Sie Ihre Kurzbewerbung per Fax 03 66 93/25 99 78-2 oder per e-mail info@bauen-wohnen-freizeit.de



Großräschen:



DIE DINGE SIND IN BEWEGUNG

In der jüngeren Vergangenheit hat Großräschen eine Reihe außerordentlich anspruchsvoller Bauvorhaben realisieren können. Man erinnert sich an den Umbau der ehemaligen Gaststätte "Lausitz", in der jetzt die Caritas ihr Domizil hat oder den DRK-Neubau am Seniorenwohnpark.

Während im Wohnpark Alma am Großräschener See inzwischen alle Flächen verkauft oder reserviert sind, wachsen im Wohnpark am Hugoschacht in Großräschen Nord inzwischen die ersten Häuser

aus dem Boden. Momentan beginnen an der Hafenstrasse die Bauarbeiten zur Erschließung des knapp 32.000 Quadratmeter großen Wohnparks Ilse mit seinen 27 Flurstücken für Eigenheime. Drei Flurstücke direkt an der Hafenstrasse sind für insgesamt fünf Mehrfamilienhäuser vorgesehen.

Rund zwei Millionen Euro werden gegenwärtig in die Erweiterung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes der Friedrich Hoffmann Oberschule investiert. Die für Praxislernen mehrfach ausgezeichnete Oberschule verzeichnet seit mehreren Jahren steigende Anmeldezahlen und soll für den dreizügigen Schulbetrieb - zwei Klassen à 28 Schüler sowie ein Integrationszug mit 20 Schülern je Jahrgang - erweitert werden. Bisher ungenutzte Räume im Westflügel werden mit Fördermitteln grundhaft für das Praxislernen hergerichtet.

Im ersten Bauabschnitt erfolgt die Sanierung von zwei großen Klassenzimmern. Außerdem werden Räume für das Praxislernen, Toiletten und Flure hergerichtet. Darüber hinaus wird ein Durchbruch zur Schule geschaffen. Dazu kommen ein grünes Klassenzimmer, eine neue Heizanlage und ein Aufzug. Die ersten zusätzlichen Räume sollen noch in diesem Jahr nutzbar sein.



J.A.S.
 sanierung.raumplanung.moderation
 [post:brandenburger platz 6
 D-03046 cottbus]
 [fon:+49.355.78428484]
 [fax:+49.355.78428485]
 [email:buero@jas-architekt.de]

**jasinski
 architektur.studio**

schul- und sportbau.kita.museum.wohnen.denkmal: umnutzung+neuplanung

Senftenberg:

INNOVATIVER GEWERBESTANDORT

Die Stadt Senftenberg, mitten im Zentrum des Lausitzer Seenlandes gelegen, setzt in ihrer weiteren Entwicklung nicht nur auf die touristische Nutzung der Seen.

In Zeiten des massiven Strukturwandels durch den geplanten Braunkohleausstieg ist es besonders wichtig, alle sich bietenden Potenziale zu nutzen. Daher errichtet die Stadt Senftenberg am Nordufer des Sedlitzer Sees ein Gewerbegebiet für wasseraffine Produktion und Dienstleistungen. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur - GRW-Infrastruktur“ gefördert. In Zusammenarbeit mit der LMBV, der Projektträgerin

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUVORHABEN

Bauplanung
 Bauleitung
 Statik

JACOBI

Ingenieurbüro Jacobi

BAUANTRÄGE - STATIK - BAULEITUNG

R.-Breitscheid-Str. 8
 01983 Großräschen

Tel.: 035 753 / 699 73
 info@bauplanung-jacobi.de

Vermessungsbüro Dr. Ruge & Lebahn

Lauchhammerstraße 6
 01987 Schwarzeide
 dr.ruge@t-online.de
 www.vermessung-ruge.de
 Tel.: 035752 94870
 Fax 035752 948725

der Braunkohlesanierung, erfolgt zudem die Errichtung eines öffentlich zugänglichen, zentralen Hafengebietes. Die Erschließung des Gewerbegebietes wird im Herbst 2020 fertiggestellt. Die Fertigstellung des Hafens erfolgt in 2021.

Neues Feuerwehrgerätehaus für Hosena

Aus baulichen und energetischen Gründen sowie des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist es erforderlich, das alte Feuerwehrgerätehaus im Senftenberger Ortsteil Hosena durch einen Neubau zu ersetzen. Ziel ist es, die Baumaßnahme bis spätestens Jahresende 2019 fertigzustellen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden rund 1,46 Mio. Euro betragen.



Was sonst noch passierte

Bereits im Mai sind die umfassend sanierten Außenanlagen des Friedrich-Engels-Gymnasium zur Nutzung freigegeben worden. Neben anspruchsvoll gestalteten Aufenthaltsbereichen entstanden PKW-Stellplätze, eine funktionale Abstellanlage für Fahrräder und ein Amphitheater.

bwf



Braunkohlesanierung im Industriepark Schwarze Pumpe Vakuumthermische Reinigungsanlage

Das Gaskombinat Schwarze Pumpe bildete das Herzstück für die Energieversorgung der DDR. Von 1955 bis 1990 wurden hier rund 900 Millionen Tonnen Rohbraunkohle verarbeitet. Der Betriebskomplex bestand aus drei Brikettfabriken, drei Kraftwerken, einer Kokerei, einem Druckgaswerk sowie den Nebenanlagen Entphenolung, Extraktion und Destillation. Insbesondere durch die Produktion in den Nebenanlagen kam es zu Schadstoffemissionen in den Untergrund. Der Boden und das Grundwasser wurden teilweise stark mit Kohlenwasserstoffen wie BTEX, PAK und Alkylphenolen aus der Braunkohleveredlung belastet. Mit der politischen Wende wurde die thermische Braunkohleveredlung eingestellt und die Produktionsanlagen außer Betrieb genommen. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft erhielt den Auftrag, die stillgelegten Anlagen zurückzubauen, die Altlasten im Untergrund zu beseitigen und die Flächen für eine industriell-gewerbliche Nachnutzung vorzubereiten. Auf die Mitte der 1990er Jahre begonnene Grundwassersanierung folgt nun die Bodensanierung. Damit wird eine Quellstärkenreduzierung für das Grundwasser bezweckt. Dabei kommt eine spezielle Vakuumthermische Reinigungsanlage (VTRA) zum Einsatz, die im September 2018 ihren Probetrieb aufnahm. Sie dient der Dekontamination des ausgehobenen, belasteten Bodenmaterials. Mit LKWs wird der kontaminierte Boden zur Lagerhalle der VTRA transportiert, dort gesiebt, von Metalteilen befreit und in einen der insgesamt drei Vakuumöfen verbracht.

In speziellen Röhrentrocknern werden die Böden unter Vakuum auf bis zu 300°Celsius erhitzt und die Schadstoffe herausgelöst. Durch das Vakuum wird die Siedetemperatur der Schadstoffe herabgesetzt, sodass die Kornstruktur des Bodens bei dieser Reinigungsvariante nicht zerstört wird und er später einer Wiederverwendung zugeführt werden kann.

m-r.

Inklusive Beratung und Angebot

- Maurerarbeiten / Eigenheimbau
- Fliesenlegermeisterbetrieb
- Trockenbau
- Ausbau und Sanierung

www.bau-stradow.de

Tel.: 03 54 33 - 24 75

Stradow Dorfstraße 36 · 03226 Vetschau/Spreewald - OT Stradow



HILDEBRANDT

Bauunternehmen GmbH & Co. KG

NEUBAU • UMBAU • SANIERUNG

- Maurerarbeiten • Klinkerarbeiten
 - Beton- und Stahlbetonarbeiten
 - Innen- und Außenputz
 - schlüsselfertiges Bauen
- Hildebrandt Bauunternehmen
Liesker Dorfstr. 10 · 03130 Neu-Seeland
Telefon: 035751-20669
hildebrandt_bau@gmx.de

Die örtliche Bauüberwachung und fachtechnische Begleitung am Standort des ehemaligen Gaswerks im Industriepark Schwarze Pumpe wird durchgeführt von:

Moritzburger Weg 67
01109 Dresden
Tel.: 0351/88 38 34 00
Fax: 0351/88 38 34 09
E-Mail: dresden@cwh-ing.de



Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH
Arno-Nitzsche-Straße 45A
04277 Leipzig
Tel.: 0341 / 869 668 10
Fax: 0341 / 869 668 29
E-Mail: leipzig@mullundpartner.de





Bergbausanierer im Großeinsatz am Sedlitzer See

Der im Entstehen begriffene Sedlitzer See nahe Senftenberg zeigt sich derzeit als eine riesige Landschaftsbaustelle. Unter Federführung der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) entsteht aus dem ehemaligen Tagebaurestloch ein attraktiver, touristisch nutzbarer Badesee sowie ein Umschlagsplatz für die Schifffahrt im Lausitzer Seenland. Bis 1980 wurden im Tagebau Sedlitz insgesamt 267 Millionen Tonnen Braunkohle gefördert. Zur Zeit sind mehrere Bau- und Sanierungsprojekte in Arbeit oder stehen aktuell in den Startlöchern. Sie werden den Sedlitzer See in den kommenden beiden Jahren ein gutes Stück voranbringen.

Die Sedlitzer Bucht

In Vorbereitung der infrastrukturellen Entwicklung ist seit Herbst 2017 südlich des Senftenberger Ortsteils Sedlitz die Böschung am

Ufer der Sedlitzer Bucht gesichert worden. Für die touristische Nutzung wird ein Hafenbecken für einen Wasserwanderrastplatz angelegt. Außerdem entsteht eine Investitionsfläche für private und gewerbliche Ansiedlungen. Dies geschieht in Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg und der Stadt Senftenberg. Das Land Brandenburg stellt entsprechende Fördermittel zur Verfügung.

Neuer Strand für Lieske

Nachdem 2017 mit der Einrichtung von Park- und Wohnmobilstellplätzen und Sanitärgebäude der erste Bauabschnitt am Seestrand Lieske fertig gestellt werden konnte, startete im April 2019 der zweite Bauabschnitt. Bis Herbst 2020 werden der Strand und die Zuwegungen fertig sein. Außerdem werden ein Aussichtspunkt, eine

GEMEINSAM FÜR DIE REGION UND DEN WANDEL.



www.sweco-gmbh.de

SWECO 



Hafenbecken mit Dalben für Bootsanleger



Spatenstich Seestrand Lieske

Slipanlage und ein Fahrgastschiffsanleger den Ort touristisch weiter aufwerten.

Sanierungsstützpunkt für das Gewässerbehandlungsschiff

Nordwestlich von Lieske haben im Sommer die Bauarbeiten für den Sanierungsstützpunkt des Gewässerbehandlungsschiffs der LMBV und einer Schiffseinlassstelle begonnen. Die Baumaßnahme wird durch Fördermittel des Landes Brandenburg unter Eigenbeteiligung der Stadt Senftenberg finanziert.

Neben der Errichtung einer zirka 300 Meter langen Kaimauer und Schwimmstegen entsteht ein Betriebsgebäude inklusive Wartungshalle für das Gewässerbehandlungsschiff der LMBV. Vorgelagerte Wellenbrecher sorgen für die notwendige Ruhe im Hafen. Diese umfangreichen Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis in den Sommer 2021 andauern. Im Hinterland erfolgt zeitgleich die Erschließung des Gewerbegebietes für wasseraffines Gewerbe durch die Stadt Senftenberg.



eta AG engineering

- Anlagentechnik
- Verfahrenstechnik
- Maschinentechnik
- 3D-Visualisierung

www.eta-ag.com

LUG Engineering GmbH

- Infrastrukturplanung
- Siedlungswasserwirtschaft
- Ingenieurbau
- Bauüberwachung

www.lugmbh.de

MILAN Geoservice GmbH

- Airborne Laserscanning
- Geodäsie
- Kartographie
- Markscheidewesen

www.milan-geoservice.de



Ableiter Rainitz, Rüttelstopfverdichtung



Baustellentag

Böschungsarbeiten am Ufer des Sees

Weitläufige, uferbegleitende Verdichtungsmaßnahmen am ehemaligen Tagebaurestloch sind bereits abgeschlossen, weitere folgen. Im Rahmen der Grundsanierung sind an den Ufern des Sees für eine spätere gefahrlose Nutzung noch einige Sicherungsmaßnahmen notwendig: An der Ostböschung erfolgt auf einer Länge von reichlich zweieinhalb Kilometer die Böschungsendgestaltung.

Die notwendigen Holzungsarbeiten dazu wurden bereits 2018 abgeschlossen. Auch an der Südböschung haben auf knapp drei Kilometer die Maßnahmen zur Endgestaltung der Böschung begonnen. Die Sicherungsarbeiten am Skadodamm im südlichen Bereich des Sees werden in diesem Sommer abgeschlossen. Im Uferbereich nahe des Ilse-Kanals erfolgen in diesem Jahr Rekultivierungsarbeiten.

Mit Beendigung der Sicherungsmaßnahmen an den Uferböschungen

Baugrund- und Böschungsstabilisierung | Erdbau
Tief-, Straßen- und Rohrleitungsbau
Altlasten und Wasserhaltung
Rekultivierung und Landschaftsbau
Akkreditiertes Labor
Bergbauservice

SPEZIALLEISTUNGEN
SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer mbH
 Bockwitzer Straße 85
 01979 Lauchhammer
info@sgl-mbh.de
www.sgl-mbh.de

Anerkannter Fachbetrieb
 ÜBERWACHUNGS-GEMEINSCHAFT
 BAUEN FÜR DEN UMWELTSCHUTZ



WIR SCHAFFEN LEBENSÄRÄUME



Sielbauwerk

und der infrastrukturellen Vorbereitungsarbeiten kann dann die 2006 begonnene Flutung zum Abschluss gebracht werden. Derzeit hat der Sedlitzer See einen bauzeitlichen Wasserstand von etwa 94 m NHN. Das Ziel der Flutung soll mit 101 m NHN nach 2021 erreicht sein. Der Sedlitzer See wird mit rund 1.400 Hektar Fläche der größte schiffbare See des Lausitzer Seenlands sein. Drei Wasserverbindungen zu den benachbarten Seen, die ausgebauten gut asphaltierten Radwege und die im Bau befindlichen Bootsanlegestellen sowie weitere Projekte charakterisieren ihn schon heute als attraktives Erholungsgebiet.

Der Ableiter Sedlitz – Badewannenstöpsel des Lausitzer Seenlands

Der Bau des Ableitersystems Sedlitz ist für die gesamte Seenkette des Lausitzer Seenlands außerordentlich wichtig. Diese Gewässerüberleitung ermöglicht es, Wasser aus dem Seengebiet in die Schwarze Elster abzugeben. Mithilfe der bereits vorhandenen Überleiter zwischen den einzelnen Seen und dem Ableiter Sedlitz wird ein koordiniertes Wassermanagement für die Seenkette ermöglicht. Das Bauprojekt Ableiter Sedlitz beinhaltet den Kanalbau, den Ausbau des Flüsschens Rainitz und die Errichtung eines Sielbauwerkes als Anbindung zur Schwarzen Elster.

Mit der Vorbereitung der Trasse für den Kanal wurde bereits 2017 begonnen. Da der künftige Ableiter über Kippengelände verläuft, musste zunächst der Boden verdichtet werden. Die Verdichtungsarbeiten, eine Kombination aus Rütteldruck- und Rüttelstopfverdichtung, dauern noch bis Ende 2020. Das Ableitungssystem soll voraussichtlich 2022 fertig sein.

Artenschutzgutachten

- **Kartierung** von geschützten Arten
- **Planung** von integrierten Ersatzmaßnahmen
- **Umsiedlung** geschützter Arten
- **Ökologische Begleitung**
- **Gutachten** in jeder Phase der Genehmigung
- **Gehölzkontrollen** und Fällbegleitung
- **vor Ort** in Sachsen, Thüringen & Brandenburg



MEP Plan GmbH
Naturschutz, Forst- & Umweltplanung

Hofmühlenstraße 2
01187 Dresden
Tel.: 03 51 / 4 27 96 27
E-Mail: Kontakt@mepplan.de

www.mepplan.de

STEINLE BAU GmbH



Ihr Partner für:

- **Tiefbau/Spezialtiefbau**
- **Kanal- und Rohrleitungsbau**
- **Hoch- und Ingenieurbau**
- **Schlüsselfertiges Bauen**
- **Rekonstruktion/Sanierung**

Nossener Straße 3 · 04758 Oschatz
Tel.: 03435/97 36-0 · Fax: 03435/97 36 57
www.steinlebau.de · info@steinle-bau.de



BBS
**Benndorfer Brunnen-
und Spezialtiefbau
GmbH & Co. KG**

- Brunnenbau • Baugrundbohrungen
- Grundwasserabsenkung
- Lieferung von Pumpen und Brunnenausrüstungen
- Pfahlgründungen • Verbauarbeiten
- Geothermiebohrungen

Robinienallee 6
04509 Delitzsch/OT Benndorf
e-mail: BBM-Maeder@t-online.de

Tel.: 03 42 02/9 58 27
Fax: 03 42 02/9 58 29
Funk: 01 72/3 49 31 96

TWB Tief- und Wasserbau GmbH



Boblitz/Spreewald
Calauer Straße 2
03222 Lübbenau/Spreewald
Tel. 03542/8931-0
Fax 03542/2464
www.twb-boblitz.de
info@twb-boblitz.de



DER SPEZIALIST IM WASSERBAU



Die GMB GmbH als Partner für die ökologische Baubegleitung bei der Sanierung der Bergbaufolgelandschaft

Im Zuge von Sanierungs- und Rekultivierungsmaßnahmen in den Tagebaugebieten der Lausitz führt die GMB GmbH als umfassend aufgestellter bergbaunaher Dienstleister eine Reihe von Aufgaben aus. Diese reichen von Planung, geotechnischer Untersuchung und Vermessung über die technische Umsetzung, wie etwa Böschungssicherungen, Rütteldruck- und Sprengverdichtung, bis hin zur ökologischen Baubegleitung.

Die fachliche Notwendigkeit der ökologischen Baubegleitung (öBB) ergibt sich aus den Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes. Für das Ziel, die ehemaligen Bergbaugebiete zu sanieren, steht die öBB durch die GMB dem Vorhabenträger als wichtiger Partner im Rahmen eines Planungs- und Genehmigungsverfahrens zur Verfügung. Dazu gehören insbesondere die Erarbeitung von Fachplanungen wie „Landschaftspflegerischer Begleitplan“ und

„Artenschutzfachbeitrag“ sowie die Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden. Im Zuge der Sanierungs- und Rekultivierungsmaßnahmen übernimmt die GMB dabei u. a. die Kontrolle über die Einhaltung von arten- und biotopschutzrechtlichen Vorgaben aus den bergrechtlichen Zulassungen, die sich aus zuvor erarbeiteten Fachplanungen ergeben.

Beispielhaft steht hier die Sanierung der Restlochekette Sedlitz-Skado-Koschen. Zu den Aufgaben der öBB bei diesem Vorhaben gehören die Entwicklung und Überprüfung eines Bauzeitenmanagements, welches sowohl die jahreszeitlichen als auch tageszeitlichen Bauzeitenbeschränkungen umfasst oder die Kontrolle von Flächen und Gehölzen, die von Brutvögeln und Fledermäusen als Nist- und Lebensstätte genutzt werden. Weiterhin erfolgen im Rahmen der öBB die Umsetzung bzw. Umsiedlung von Zauneidechsen und Ameisen sowie die Gestaltung von Ersatzlebensräumen, einschließlich dem Anbringen von Nistkästen in den endgestalteten Uferböschungen der Restlochekette. Insbesondere das Vorkommen der in Südbrandenburg heimischen Zauneidechse führt immer wieder zu Beeinträchtigungen im Bauablauf. Da die Art nach europäischem Recht streng geschützt ist und hier in der Lausitz ihren Verbreitungsschwerpunkt hat, sieht der Gesetzgeber eine besondere Verantwortung für Deutschland.

Die GMB steht dem Vorhabenträger und den ausführenden Baufirmen vor Ort beratend zur Seite und strebt gemeinsam mit allen Beteiligten einen reibungslosen Bauablauf an. Durch die regelmäßige Teilnahme an Bauberatungen können kurzfristig auftretende Probleme erkannt und Lösungswege angeboten werden. Ziel ist es, den im Zuge der Sanierung der Bergbaufolgelandschaft stattfindenden Baumaßnahmen einen naturschutzrechtlich sicheren Rahmen zu bieten und zeitliche Verzögerungen im Bauablauf durch vorausschauendes Handeln zu vermeiden.

Neben der Sanierung der Altbergbaugebiete sind Mitarbeiter der GMB GmbH auch im aktiven Bergbau in der Lausitz und für öffentliche Vorhabenträger als öBB tätig.

GMB GmbH

Ihr Servicepartner für Bergbau, Energie,
Umwelt, Geotechnik und Bau aus der Lausitz.



GMB GmbH • Knappenstraße 1 • 01968 Senftenberg
Tel. 03573 78-3230 • Fax 03573 78-3224 • www.gmbgmbh.de



Lübbenau/Spreewald:

Roter Platz in neuem Glanz

Fast 20 Millionen Euro sind bisher in den Stadtumbau von Lübbenau geflossen. Mit dem Fördermittelbescheid 2019 stellten Bund und Land weitere 2,3 Millionen Euro zur Verfügung. Diese Gelder sollen u.a. in den umfassenden Ausbau der Robert-Koch-Straße fließen.

Indes wurde kürzlich ein wichtiges Verkehrsbauprojekt abgeschlossen. Die Ampelkreuzung am sogenannten Roten Platz ist Geschichte. Dort wo die Straße des Friedens, die Straße der Jugend und die Robert-Koch-Straße aufeinandertreffen ist ein Kreisverkehrsplatz angelegt worden. Dazu wurden Abschnitte der Robert-Koch-Straße und der Straße der Jugend neu gestaltet.

Ein erster Bauabschnitt beinhaltete den Neubau des Regenwasserkanals im Abschnitt zwischen Lindenweg und Rotem Platz. Bau-

beginn war im April letzten Jahres. Der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt fiel einen Monat später.

Trinkwasserleitungen wurden ausgetauscht, Medientrassen, Fahrbahnen sowie Rad- und Fußwege neu geordnet, Zufahrten angepasst. Dazu kamen neue Straßenleuchten. Fußgänger werden mittels sogenannter Querungshilfen um den Kreisel geleitet.

Der zweite Bauabschnitt wurde zu 75 Prozent der anrechenbaren Kosten mit Landesfördermitteln finanziert.

In einem nächsten Schritt erfolgt auf einer Länge von rund 820 Meter der Ausbau der Robert-Koch-Straße. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf etwa drei Millionen Euro, anderthalb Millionen Euro kommen aus Fördermitteln des Landes Brandenburg.

m-r.



Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH

- Tief-, Verkehrs- und Brückenbau, Vermessung
- Wasserversorgung, Abwasserentsorgung
- Tragwerksplanung und Ingenieurbau
- Elektrotechnik, Heizungs-, Gastechnik
- Stadtanierung und Dorferneuerung
- Ausschreibung, Bauüberwachung
- SIGEKO

CoPI mbH

Sachsendorfer Str. 2 · 03051 Cottbus / OT Groß Gaglow
Tel. (0355) 49 92-1 00 · Fax (0355) 49 92-1 11



**Vermessungsbüro
SCHULTZ GmbH**
Ingenieurbüro für Vermessung & Geoinformation

Madlower Hauptstraße 7 • 03050 Cottbus
Tel. (0355) 58 44 3 - 100 Email: info@vermessungsbuero-schultz.de
Fax: (0355) 58 44 3 - 144 Internet: www.vermessungsbuero-schultz.de

• Absteckungen	• Drohnenbefliegung	• Lagepläne
• Einmessungen	• Luftbildaufnahmen	• Scannen
• Bauvermessung	• Profilmessungen	• Digitalisierung
• GPS-Messungen	• Höhenbestimmung	• Kartenherstellung
• Monitoring	• Volumenermittlung	• Schadenskartierung
• Echolotung	• Bergbauvermessung	• Entwurfsvermessung
• Laserscannen	• Digitale Geländemodelle	• Industrievermessung
• Gebäudeaufmaße	• Geografische	• Risswerkarchivierung
• Fassadenaufnahmen	• Informationssysteme	• Leitungsdokumentation



Lübbenau/Spreewald

Schlosshotel bietet nun noch mehr Komfort

Nach zehn Jahren war eine Renovierung längst überfällig. Nun ist der Ostflügel des Lübbenauer Schlosses kaum wiederzuerkennen. Es gibt keine Einzelzimmer mehr, stattdessen großzügige Suiten und Doppelzimmer, allesamt hochwertig ausgestattet, mit geräumigen Bädern. "Jeder Schritt war perfekt durchgeplant", erinnert sich Hoteldirektor Rochus Graf zu Lynar. Was die Beteiligten dabei geleistet hätten

nötigt ihm immer noch höchsten Respekt ab, betont der Hausherr. Gleiches träfe auf die insgesamt fast 40 Handwerksbetriebe zu, die das Vorhaben mit großem Engagement und im wörtlichen wie übertragenen Sinne praktisch geräuschlos durchgezogen haben und sämtlich aus der Region stammen. Man konnte sich aufeinander verlassen!

architekturbüro berger & fiedler

Sanierung • Denkmalpflege
Neubau • Ökologisches Bauen

www.berger-fiedler.de Wernerstraße 8 03046 Cottbus



SEIT 1927 IM DIENSTE DER KÄLTETECHNIK

DOTZAUER

KÄLTE - KLIMA

**Planung • Verkauf
Montage • Service
von Kälte- und Klimaanlage**

Maiberger Str. 2 • 03044 Cottbus
Tel.: (03 55) 86 03 45 • Fax (03 55) 86 07 45

info@dotzauer-kaelte-klima.de
www.dotzauer-kaelte-klima.de



Wir legen Ihnen Qualität zu Füßen.

Franz Tauschinsky
KOMPLETTPROGRAMM FÜR FUSSBÖDEN

Verlegung und Pflege von: Parkett • PVC-Belag • Teppichböden

Tel./Fax: 035 42 / 83 005 • Funk: 01 72 / 91 26 722 • Funk: 01 70 / 21 59 767

Büro: Boblitzer Lindenstr. 2 • 03222 Lübbenau • E-Mail: franz-tauschinsky@gmx.de



Höchster Komfort auf vier Etagen

Baubeginn war am 2. Januar dieses Jahres, am 7. Februar rückte das Abrisskommando an. Der Umbau erfolgte bei laufendem Betrieb. Die Räumlichkeiten wurden neu geschritten, dabei reduzierte sich die Anzahl der Zimmer von 46 auf 38, der Komfort stieg. Alte Wasserleitungen wurden ausgewechselt, neue Brandschutztechnik installiert. Gleichzeitig sind die Räume mit Internetanschluss ausgestattet worden.



Einmal bei der Sache erfuhren auch Küche und Restaurant eine gründliche Modernisierung und sind nun mit modernster Klima- und Lüftungstechnik ausgestattet. Ende April waren die Bauarbeiten beendet. Theodor Fontane pries Lübbenau einst als "Spreewald-Hauptstadt". Im Schloßhotel finden anspruchsvolle Besucher eine angemessene Bleibe. m-r.





**Entsorgungsfachbetrieb nach § 52
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Fachbetrieb nach § 19 WHG
Mitglied im Güteschutz Kanalbau**

Niederlassung Eisenhüttenstadt
EKO-Gelände Friedensstraße
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: 03364 - 770024
Fax: 03364 - 770026

Niederlassung Ludwigsfelde
Industriepark - Gottlieb-Daimler-Str. 10
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378-86600
Fax: 03378-86608

Becker+Armbrust GmbH
Entsorgung und Recycling
Hauptsitz:
Tobias-Magirus-Str. 100 15236 Frankfurt (O)
Tel: 0335 /52189-0 Fax: 0335/52189-11

- Containertransporte 5,5 - 36,0 m³
- Tankreinigung und -demontage
- Sonderabfallentsorgung
- Abrißarbeiten / Komplettsanierungen
- Altautoverwertung
- Industriereinigung
- Kanalreinigung / Kanalsanierung
- Fett- / Ölabscheiderentleerung
- Grubenentleerung
- Wertstofferrfassung
- TV-Kanalinspektion
- Straßenreinigung / Winterdienst
- Dichtheitsprüfungen Kanäle
- Aktenvernichtung



Werder (Havel)

Mit dem Lindowschen Haus eine Tür zur Stadtgeschichte aufgestoßen

Im 19. Jahrhundert erlebte der Obstbau in Werder seine erste große Blüte. Die Obstbauern konnten sich teilweise mondäne Anwesen mit aufwändigen Stuckfassaden leisten. Diese Architektur prägt bis heute das Stadtbild, in dem das Lindowsche Haus eine Ausnahme bildet. Es gilt als eines der letzten Obstbauerngehöfte des alten, urwüchsigen Typs.

Das auch heute märkisch-bodenständig wirkende Gehöft stammt aus dem 18. Jahrhundert. Offene Eigentumsfragen und unterschiedliche Nutzungsvorstellungen verzögerten nach der Wende viele Jahre lang eine Rekonstruktion. Ende 2017 begannen Umbau und Sanierung durch die Stadt Werder (Havel). Die denkmalgeschützte Anlage wird mit Tourist Information und Bürgerservice zum neuen Besucherzentrum der Blütenstadt. Während die Tourist Information im August an den neuen Standort zieht, folgt der Bürgerservice im Herbst.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen liegen bei 2,7 Millionen Euro, 80 Prozent davon stammen aus Mitteln der Städtebauförderung des Landes Brandenburg. Gut angelegtes Geld: Gäste von Werder können im Lindowschen Haus nicht nur Informationen zu touristischen Zielen erhalten sondern sich gleichzeitig ein Bild machen von den Ursprüngen

der Stadt, die im Weinanbau, im Obstbau und der Fischerei liegen.

Direkt hinter dem Lindowschen Haus hat der Obstbauverein historische Schuffelgärten angelegt. Hier ist zu sehen, wie es die Werderaner in ihren Hausgärten mit dem Etagenobstbau schafften, auf kleinsten Flächen maximale Erträge aus unterschiedlichen Obst- und Gartenkulturen zu erzielen. Unverzichtbar war dazu die Schuffel!

Der dahinter liegende Galgenberg gehört zu den historischen Weinlagen der Stadt und ist in den Jahren 2012/2013 wieder aufgerebt worden. Über dem Weinberg thront die Bismarckhöhe, eine altherwürdige Höhengaststätte mit weitem Blick über die Havellandschaft und mondänem Ballsaal, in dem die Werderaner seit der Sanierung wieder ihre Feste feiern. So wird mit dem Lindowschen Haus eine Tür zur Stadtgeschichte aufgestoßen. Auch in dem Bauernhaus ist sie erlebbar geblieben.

Die Bauarbeiten waren eine Gratwanderung zwischen Denkmalpflege und bautechnischen Anforderungen. Das Haus ist im Kern bereits 1751 errichtet und dann schrittweise erweitert worden. Die Substanz war marode. Bei der Sanierung wurden unter anderem historische Fenster und Türen, eine Räucherammer, ein alter Fliesenspiegel, eine



Willkommen in der Stadt Werder (Havel)
Staatlich anerkannter Erholungsort



Mitglied in der AG
"Städte mit historischen Stadtkernen"



Tourist-Information
Plantagenplatz 9
14542 Werder (Havel)

Tel. (03327) 783 - 372 / -373
tourismus@werder-havel.de
www.werder-havel.de



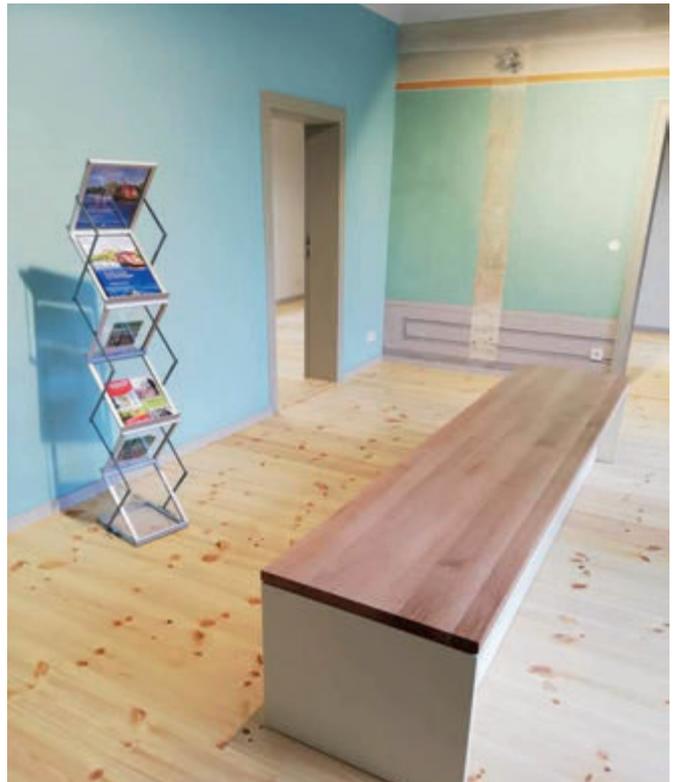


historische Kochstelle und eine Wandbemalung erhalten. Auch die Gestaltung des Außenbereichs wird an die frühere Nutzung als Obsthof erinnern.

Das Gebäude hat drei Flügel - Wohnhaus, Stall und Remise. An der offenen vierten Seite wurde ein Neubau errichtet. Insgesamt stehen für die Tourist Information und den neuen Bürgerservice 475 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung.

Die Tourist Information soll im Vorderhaus, dem früheren Wohnhaus, unterkommen, dort ist auch eine Ausstellung regionaler Produkte geplant. Für den Bürgerservice sollen die ehemalige Remise und der Neubau bereitstehen. Der frühere Stall, der Remise und Wohnhaus verbindet, ist zur gemeinsamen Nutzung beider Bereiche vorgesehen. Das Lindowsche Haus war das letzte zentrale Gebäude im Altstadtbereich, das noch auf eine Sanierung gewartet hat. Seitdem im Jahr 1993 Werders Altstadt zum Sanierungsgebiet erklärt wurde, ist ein dreistelliger Millionenbetrag in die Altstadtrekonstruktion geflossen. Intensive Bauberatungen und der gezielte Einsatz von Fördermitteln haben zu einer sichtbar hohen Qualität bei der Stadterneuerung geführt. Nichts mehr erinnert heute an die marode Bausubstanz im Jahr 1990. Die erfolgreiche Entwicklung der Blütenstadt zeigt, dass das Leitmotiv der Sanierung Früchte getragen und nach wie vor Bestand hat: „Viele kleine Schritte fördern; für die Menschen, ihre Häuser, ihre Stadt“.

bwf



LEHMANN
Bauprojekt

BAUBERATUNG · BAUBETREUUNG

Ein Unternehmen in der  www.lehmann-bauprojekt.de

 DR.ZAUFT Ingenieuresellschaft für Bauwesen mbH
Glasmeyerstr. 5+7, 14482 Potsdam
Tel 0331 7476140 ■ Fax 0331 7476180
info@drzauft.de ■ www.drzauft.de
Amtsgericht Potsdam HRB 10822
Geschäftsführung: Dr.-Ing. L. Lehmann,
Dipl.-Ing. M. Oeckel, M.Eng. Dipl.-Ing. (FH) C. Brahm,
Dipl.-Ing. T. Venzlaff, Dr.-Ing. D. Zauft

ardoris GmbH

architekten + ingenieure

Zum Großen Zernsee 4a · 14542 Werder (Havel)
Tel.: +49 (0) 3327 726 21-58
Fax: +49 (0) 3327 726 21-59
Mail: werder@ardorisai.de · www.ardorisai.de



Heizungstechnik Sanitärtechnik Alternative Energien Klimatechnik

Ingenieur- und Sachverständigenbüro für
Haustechnik Dipl.-Ing. Götsch GbR

Beratung Planung Bauleitung Sachverständigengutachten Energieberatung

 IHG

Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Haustechnik
Dipl.-Ing. Götsch GbR · Friedrich-Engels-Str. 41 · 14482 Potsdam

Ingenieurbüro für Elektroplanung
Dipl.-Ing. Ingo Reichmann

Planung und Baubetreuung von:

- Beleuchtungsanlagen • Gefahrenmeldeanlagen
- Sicherheits- und Zugangstechnik • Niederspannungsschaltanlagen
- Mittelspannungsschaltanlagen • EIB • Telefonanlagen
- Datennetzwerke • Beschallungsanlagen • Installationen

Heimstättensiedlung 22a · 16761 Hennigsdorf · Tel.: (03302) 207690

AG P+W

Amundsenstraße 16
14469 Potsdam

Tel (+49) 0331.95 13 928
Fax (+49) 0331.96 78 216

AG PROTMANN + WEGWERTH info@protzmann-wegwerth.de
Arbeitsgruppe für Landschaftsarchitektur PartGmbH www.protzmann-wegwerth.de

Brandenburg (Havel)



Neues Laborgebäude für das Städtische Klinikum



Foto rechts: Im neuen Laborgebäude des Klinikum Brandenburg ist ein kombinierter Personen-/ Lastenaufzug montiert worden. Große Aufmerksamkeit wurde auf die Gestaltung der Portale und Türen gelegt. Sie sind extra in Matt-Schwarz pulverbeschichtet. Der Aufzug erlaubt auch den Transport von Europaletten sowie den Transport von Sackstoffflaschen. Er ist mit einer speziellen Sondersteuerung für den Transport von Gefahrgut ausgestattet.



In rund 18 Monaten Bauzeit entstand auf dem Gelände des Städtischen Klinikums Brandenburg ein viergeschossiges Laborgebäude. Die Kosten für den Neubau beliefen sich auf rund 20 Millionen Euro.

Der rechteckige Baukörper ist mit seiner Längsseite in Nord-Südrichtung parallel zum Marienberg ausgerichtet. Das Kellergeschoss liegt teilweise unter dem Geländeniveau. Im Erdgeschoss befindet sich neben dem Hauptzugang des Laborgebäudes die Anlieferungszone der Krankenhausapotheke, die ebenfalls auf dieser Ebene Platz gefunden hat.

Der sichtbare Teil des Kellergeschosses springt gegenüber den drei oberen Etagen zurück und ist mit einer dunklen Aluminiumverkleidung versehen worden. Dagegen sind die Obergeschosse mit einer hellen

Putzfassade versehen worden. Die in Aluminium gefassten Fensterbänder erhielten Isolierverglasungen. Als Aluminiumkonstruktion ausgeführte vertikale, drehbare Lamellen sorgen im Sommer auf drei Seiten für den Sonnenschutz.

Im Inneren des Hauses schaffen Systemtrennwände eine transparente Atmosphäre. Das Gebäude ist als Stahlskelettkonstruktion ausgeführt. Die Erschließung erfolgt über ein zentrales Treppenhaus mit Aufzugschacht. Für die notwendigen Rettungswege wurden zwei weitere Treppenhäuser errichtet. Nebenräume bzw. nicht natürlich zu belichtende Räumlichkeiten wurden in den Gebäudekern verlagert.

Im ersten Obergeschoss sind die Labore der Pathologie untergebracht. Dazu gibt es diverse Arztzimmer und verschiedene Büros. Das zweite Obergeschoss ist den Laboren und Schulungsräumen der Medizinischen Hochschule Brandenburg vorbehalten.

Das Gebäude ist u.a. auf 83 Stahlpfähle gegründet. Pro Etage stehen rund 1.300 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Die Bruttogeschossfläche liegt bei reichlich 6.000 Quadratmeter. Am Bau waren fast 50 Firmen beteiligt.

m-r.

ULI. KRIEG ARCHITEKTEN

Kurstraße 14a
14776 Brandenburg an der Havel

Telefon (0 33 81) 22 51 51
Telefax (0 33 81) 22 51 49

architekten@ulikrieg.de
www.ulikrieg.de



100 Jahre Erfahrung, 1.600 leidenschaftliche Mitarbeiter, 1 preisgekrönte Designsystematik, 90.000 gebaute Aufzugsanlagen, 24 Stunden Bereitschaft an 365 Tagen im Jahr. Für lang anhaltende Partnerschaften.



Verantwortung
seit 1861.

Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH

Miraustraße 50 - 52
D-13509 Berlin

Fon +49 (0) 30 436 02 25-0
Fax +49 (0) 30 436 02 25-28

neuanlage@schmitt-aufzuege.com
www.schmitt-aufzuege.com

S+
SCHMITT + SOHN
AUFZÜGE

Landeshauptstadt baut Kitas

Laut Wirtschaftsplan investiert der Kommunale Immobilienservice allein in diesem Jahr 9,4 Millionen Euro in den Neubau von Kindertagesstätten und Horteinrichtungen. Aktuell stehen fünf

Großprojekte auf der Agenda, darunter die Kitas "Fahrländer Feldmäuse" und "Inselmäuse". Das Gesamtvolumen der Projekte liegt bei knapp 22,9 Millionen Euro.



Kita "Inselmäuse"

Ein Haus für die "Inselmäuse"

Eine Kindertagesstätte entsteht auf dem Schulcampus in der Burgstraße. Sie wird den Namen "Inselmäuse" tragen und Platz für 100 Kinder bieten. Für den Krippenbereich sind 40 Plätze vorgesehen. Die Fertigstellung soll im Februar 2020 erfolgen.

Das eingeschossige, nicht unterkellerte Gebäude wird in Holzständerbauweise errichtet und ist vollständig barrierefrei. Insgesamt stehen 1011 Quadratmeter Nettogrundfläche zur Verfügung. Die abgesetzten

Pultdächer an der Nord- und Südseite weisen einen erhöhten Dachüberstand auf, so dass die Gruppenräume im Sommer natürlich verschattet werden. Zusammen mit einer Flachdachkonstruktion bilden sie einen gemeinsamen Baukörper. An der Süd-, Ost- und Westseite des Gebäudes sorgen elektrisch betriebene Jalousetten in den Gruppenräumen sowie im Bewegungsraum für flexiblen Sonnenschutz. Die Außenansicht des Neubaus wird durch eine hinterlüftete Holzfassade in Kombination mit einer gedämmten Putzfassade geprägt.



Kita "Inselmäuse"



Kita "Inselmäuse"



Kita "Fahrländer Feldmäuse"



Architekturbüro Ruge

14797 Kloster Lehnin Goethestrasse 6

fon: 03382-700434
funk: 0172-3815630
fax: 03382-703634

info@ruge-architekten.de
www.ruge-architekten.de

zbo bau GmbH Jessen Alte Wittenberger Straße 14



zielgerichtet bauen u. organisieren

Bauwerkssanierung mit allen Bauhauptgewerken

Zimmererarbeiten

Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Maurer- und Betonarbeiten

Straßen-, Pflaster- und Tiefbauarbeiten.

Geschäftsführer :

Peter Arndt

Moderne Modulbauweise

Das Gebäude ist fertig, im Inneren laufen die Ausbauarbeiten auf Hochtouren. Läuft alles wie geplant, wird die Kindertagesstätte "Fahrländer Feldmäuse" in der Potsdamer Gartenstraße am 1. Dezember pünktlich in Betrieb genommen. Der zweigeschossige Neubau ist in Modulbauweise errichtet worden und bietet Platz für insgesamt 124 Kinder. Dabei handelt es sich bei den Modulen keineswegs um eine simple Containerlösung. Vielmehr sind Erd- und Obergeschoss differenziert gestaltet worden. Während im Erdgeschoss der Krippenbereich für Kinder unter drei Jahren sowie die Küche mit angrenzendem Mehrzweckraum, der u.a. als Kinderküche genutzt wird, ein Büro sowie die Haustechnik und ein Hausmeisterraum untergebracht sind, befinden sich im Obergeschoss der Kindergartenbereich für Kinder über 3 Jahren, ein Personalraum, die Haustechnik sowie ein Bewegungsraum.

Ingenieurbüro Willmann GmbH



- Techn. Gebäudeausrüstung
- Heizung/Sanitär
- Lüftung/Klima
- TGA im Denkmal
- Energieeffizienzlösungen

Zu den Eichen 2
14772 Brandenburg an der Havel

Tel.: 03381 - 72520
Fax: 03381 - 725215

info@ibwillmann.de
www.ibwillmann.de



Die Gruppenräume im Erdgeschoss haben alle einen direkten Ausgang ins Freie. Das gesamte Gebäude wurde barrierefrei errichtet. Entscheidende Vorteile der modularen Bauweise ergeben sich aus dem hohen Vorfertigungsgrad und der geringen Bauzeit vor Ort. Große Aufmerksamkeit wird der energetischen Effizienz und dem Einsatz

von erneuerbaren Energien gewidmet. Die Heizung und Warmwasserversorgung erfolgen umweltschonend über eine Erdwärmepumpe. Der energetische Baustandard der Kita liegt über den aktuellen gesetzlichen Anforderungen und ist zukunftsorientiert am sogenannten KfW-55 Standard orientiert. *m-r.*



Fahrradparkhaus Oranienburg mit ca. 1.000 Stellplätzen



LEITPLAN GmbH
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft



Kita Fahrland (modulare Bauweise)



Fahrradparkhaus Eberswalde für ca. 600 Stellplätze in Holzbauweise, Fertigstellung voraussichtlich 2020



Hort Potsdam (Montage Module)

LEITPLAN GmbH Kontakt:
 Carsten Schwiering Uhlandstraße 97 Tel.: 030 2967 2330 mail@leitplan.com
 Siegfried Reibetanz 10715 Berlin Fax 030 2967 2339 www.leitplan.com



Potsdam stellt sich den Herausforderungen der Zukunft

Die brandenburgische Landeshauptstadt investiert massiv in den Neubau und die Sanierung von Schulgebäuden. Ein exemplarisches Beispiel dafür ist das Schulzentrum am Stern in der Gagarinstraße, den sich die Montessori Gesamtschule und die Coubertin-Oberschule gegenwärtig teilen. Der Neubau ist speziell auf die Bedürfnisse der Montessori Gesamtschule abgestimmt. Ebenfalls fertiggestellt wurde eine Vierfeldsporthalle. In einem nächsten Schritt soll ein Bestandsgebäude saniert werden. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 35,8 Millionen Euro.

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres wird die Grundschule Bornim ihrer Bestimmung übergeben. Künftig werden hier 330 Schülerinnen und Schüler lernen. Zum Schulkomplex gehören neben drei zweigeschossigen Schulgebäuden eine Einfeldsporthalle sowie großzügig gestaltete Außenanlagen für den Schulsport. Auf den Dächern wurden Photovoltaikanlagen für die anteilige Eigenstromversorgung installiert. Ein Blockkraftwerk stellt den Grundbedarf der Wärmeversorgung der Gebäude sicher. Die Gesamtkosten für den Neubau lagen bei 15,6 Millionen Euro und wurden u.a. über das Kommunale Infrastrukturprogramm (KIP) finanziert.

m-r.



STB

Sabotke - Timm & Partner

Beratende Ingenieure VBI, PartGmbH
Ingenieurbüro für Bauwesen
Bremen • Potsdam

Sonneberger Straße 15
28329 Bremen
Telefon (0421) 4 36 36-0
www.stb-bremen.de

Neuendorfer Straße 39a
14480 Potsdam
Telefon (0331) 6 49 43-0
www.stb-potsdam.de

**Tragwerksplanung - Bauphysik
Bautechnische Prüfung**

BAU



Kurort Burg/Spreewald Neues Domizil für kleine Leute

"Es ist schon etwas ganz Besonderes, was hier mit dem Neubau der Gesundheitskita "Spreewald-Lutki" entsteht", zeigte sich Bürgermeisterin Ira Frackmann überzeugt. Das war vor reichlich einem Jahr anlässlich des Richtfestes. Inzwischen ist das neue Haus fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben worden. Damit ist die Gemeinde in der Lage, auf lange Sicht eine nachhaltige Versorgung mit Krippen- und Kindergartenplätzen zu gewährleisten

Knapp drei Millionen Euro hat die Gemeinde Burg in das ambitionierte Projekt gesteckt. Das als Ersatzneubau errichtete Gebäude in der Kurparkstraße bietet auf rund 800 Quadratmeter Nutzfläche reichlich Platz für vier Gruppenräume mit den dazugehörigen Sanitär- und Personalräume, einen Sportraum, die Kinderküche und einen Kreativraum. Am 7. August konnten die Kinder ihr neues Domizil in Besitz nehmen. Im Vorfeld der Baumaßnahmen ist ein Bestandsgebäude abgerissen worden. An seine Stelle trat der zweigeschossige, durchgehend barrierefreie Neubau. Geheizt wird mittels Erdwärmepumpe, eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher versorgt den Kitakomplex mit Strom. Sämtliche Außenanlagen sind erneuert worden. Zu den Höhepunkten im Außenbereich zählt zweifellos die umlaufende Rollerbahn, die den Kleinen nicht nur viel Spaß bereiten sondern auch für die Verkehrserziehung genutzt werden soll.

An den Bestandsgebäuden wurden verschiedene Sanierungs- und Umbauarbeiten vorgenommen. Unter anderem entstand eine zusätzliche Gruppeneinheit.

Die Finanzierung des Projekts erfolgte im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014-2020 - Maßnahmen M19.

m-r.



ENTWURFS- UND PLANUNGSBÜRO GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Annette Feige

August-Bebel-Str. 14 · 03185 Peitz

t [035601] 31229

f [035601] 339001

epb-gmbh@t-online.de

- WOHNUNGSBAU ●
- GEWERBEBAU ●
- VERWALTUNGSBAU ●
- ÖFFENTLICHER BAU ●
- DENKMALSANIERUNG ●

EPB

Ob in der Schorfheide als Moorlehrpfad, am Stechlinsee auf Fontanes Spuren, in Mügeln der „Dicke Turm“ im Stadtpark, immer wieder entstehen durch unsere Firma kreative Spielplätze, Aussenmobiliar und Kunstobjekte. Es gibt immer ein anderes Projekt, aber immer mit dem „HL-Fingerabdruck“. So darf es durchaus sein, dass Sie uns einmal in spielerischer Leichtigkeit und ein anderes Mal mit sinnlichem Gewicht erleben. Seit mittlerweile 15 Jahren, erst der Firmeninhaber Hendrik Löser im Einzelkampf und nun als Team von 6 Fachleuten, stellen wir jedes Jahr einige Spielplätze her, die ihresgleichen schon suchen müssen.



HL Gebrauchskunst und Design UG (haftungsbeschränkt), Am Gewerbegebiet 19, 01477 Arnsdorf
Tel. 0172 174 6785, mail: info@spielplatzist.net, www.spielplatzist.net



Hochwertige einheimische Hölzer und Edelstahl kommen bei uns zur Verwendung. Spielwert für Kinder ist unser Leitfaden. Von Arnsdorf ausgehend, arbeiten wir ab Waldkante mit vorwiegend regionalen Materialien im eigenen Sägewerk und unserer Werkstatt. Gern können wir von der Planung bis zur Ausführung für Sie tätig werden.

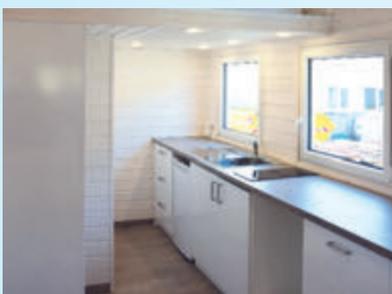
Ihr Tiny-House – Ein Stück Freiheit, so wie es gefällt!



Das Tiny-House, immer eine clevere Lösung für Camping oder Dauercamping. Ob Erstwohnsitz oder ruhiger Rückzugsort am Wochenende, lauschige Ferienwohnung für Ihre Gäste, ja sogar die Nutzung als mobiler Arbeitsplatz ist denkbar. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig und dabei ist Ihr Tiny-House immer größer, gemütlicher und variabler als jeder Wohnwagen.

Ihr Vorteil

- Lieferung möbliert / unmöbliert / teilmöbliert
- Individuelle variable Grundrissgestaltung
- Verschiedene Medien für die Ver- und Entsorgung
- Verschiedene Ausbaustufen von Selbstausbau bis zur fast autarken Lösung



Tiny-Houses

eine Marke der PROJEKTA-SEN GmbH
Gewerbeallee 10 * 04821 Brandis
www.se-tinyhouses.de * 034292 / 8619-0

